




kunst in der kartause
arte nella certosa

„SPUREN“ – Martin Rainer und Josef Rainer bei Kunst in der Kartause – Ausstellungseröffnung am 20. Juli 2013

Vom 21. Juli bis einschließlich 25. August 2013 präsentiert der Kulturverein Schnals im Rahmen von Kunst in der Kartause die Südtiroler Künstler mit schنالstaler Wurzeln Martin Rainer und Josef Rainer mit ihrer Ausstellung SPUREN. Die Ausstellung wird am Samstag 20. Juli 2013 um 18.00 Uhr eröffnet.

Erstmals stellen Martin und Josef Rainer, Vater und Sohn, gemeinsam aus. Der Mensch und sein Schicksal stehen im Mittelpunkt der Ausstellung „Spuren“ in der Kartause von Schnals.

Aus dem Werk Martin Rainers werden vor allem Bronzeplastiken zu sehen sein, die er in den letzten zehn Lebensjahren geschaffen hat. Sie stellen den Menschen in seiner Zerbrechlichkeit und seiner Verletzbarkeit dar: Sie handeln vom Abschied, vom Älterwerden, von Krankheit und Behinderung oder von der Sorge der Mutter am Krankenbett des Sohnes. Die Plastiken sind äußerst reduziert in der Form und dadurch umso stärker im Ausdruck und in der Aussage. Es sind Werke, in denen der Schwerpunkt auf die Aussage gelegt wird, die Form zweitrangig erscheint. So wirken sie unproportional, instabil und fragil, wodurch aber das Wesen der Skulpturen unterstrichen wird. Ausgestellt werden die Skulpturen im Kreuzgang des ehemaligen Klosters Allerengelberg.

Josef Rainer zeigt ebenso neue Werke, die jedoch inhaltlich besondere Begebenheiten behandeln. So spürt Josef Rainer in einer Arbeit dem Schicksal der aus dem Schnalstal stammenden Klosterfrau Karolina Rainer nach, welche gemeinsam mit zwei weiteren Schwestern aus diesem Tal im Jahr 1857 nach Amerika, Ohio, auswanderte. In einer Videoarbeit macht sich Josef Rainer auf die Suche nach den Kindheitserinnerungen seines Vaters. Dieser wuchs am Unterörlhof auf, der heute unter dem Wasser des Vernagter Stausees liegt. Verbunden werden diese Arbeiten durch das Element Wasser: einmal die Überfahrt der Schwestern übers Meer nach Amerika, dann der Stausee, auf dessen Grund

Geschichten verborgen liegen. Josef Rainer setzt sich in seiner Ausstellung aber auch mit selbst Erlebtem auseinander: Die sprechende Büste „Josef Rainer“ liest aus dem Italienisch-Diktatheft der 3. Klasse Volksschule vor, die zahlreichen Korrekturen der Lehrerin inklusive.

Das einzige gemeinsam konzipierte und umgesetzte Werk der beiden Künstler ist das Monument für den Pionier Leo Gurschler, das vor einigen Jahren in Kurzras eingeweiht wurde. Die gemeinsame Ausstellung in der Kartause ermöglicht es nun, das künstlerische Schaffen von Vater und Sohn miteinander in Bezug zu setzen.

Biografie der Künstler

Martin Rainer wurde 1923 in Unser Frau im Schnalstal geboren. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er auf dem Unterörlhof in Vernagt. Bereits als Kind begann er mit dem Schnitzen. Nach dem 2. Weltkrieg und der Gefangenschaft in Neapel besuchte er die Kunstschule St. Ulrich in Gröden bei Meister Luis Piazza. Anschließend studierte er zwölf Semester Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Prof. Henselmann. Nach seiner Rückkehr ins Schnalstal begann Martin Rainer sein künstlerisches Schaffen. 1964 übersiedelte er mit seiner Familie nach Brixen, wo er bis zu seinem Tode am 13. August 2012 lebte und arbeitete. Er schuf zahlreichen Auftragsarbeiten für den öffentlichen und kirchlichen Raum. In seinen freien Arbeiten, die von einer eigenwilligen Formensprache leben, steht meist der Mensch, sei es in der Verspieltheit als Kind, oder seiner Zerbrechlichkeit und Verwundbarkeit als Erwachsener im Mittelpunkt.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland zeugen von seinem hohen Bekanntheitsgrad und der großen Wertschätzung. Martin Rainer wurden mehrere Ehrungen verliehen: 1976 der Walther-von-der-Vogelweide-Preis, 1996 der Mozart-Preis der Baseler Goethe-Stiftung, die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Schnals sowie 2012 die Ehrenmitgliedschaft des Südtiroler Künstlerbundes.

Josef Rainer, der Sohn des Künstlers Martin Rainer, wurde 1970 in Brixen geboren. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München, Fachrichtung Bildhauerei. Es folgten Stipendien und Arbeitsaufenthalte in London, Dufftown/Schottland und Wien. In seinen Arbeiten werden unterschiedliche Medien, wie Skulptur, Fotografie und Video miteinander verknüpft, oftmals beinhalten seine Werkgruppen historische, oder besondere, bemerkenswerte Begebenheiten.

Ausstellungsauswahl: Glocal-Tra Centro e Periferia - Centro Candiani - Mestre/Venezia (2012); Biennale Alessandria – Alessandria (2011); Gnorismata - Gallerie Goethe 2 - Bozen (2010); Playstation – Kunst Meran (2009); Verschlungene Wege -Galerie Goethe 2 - Bozen (2006); Casa Rogeban - Treviso (2006); Urban Paths - Galerie ShillamSmith 3 – London (2006); Werkstatt - Universität Innsbruck (2005) und Metropolis- Arge Kunst/Museumsgalerie Bozen (2004).

Detailinformationen

Ausstellung SPUREN – Martin Rainer und Josef Rainer vom 21.07. bis 25.08.2013

Ort: Kartause des ehem. Kartäuserklosters Allerengelberg
Karthaus im Schnalstal

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 14.00-18.30 Uhr
Sonntag/Feiertag 10.00-12.00 + 14.00-18.30 Uhr

Organisation: Kulturverein Schnals

Ausstellungseröffnung: Samstag 20. Juli 2013 – 18.00 Uhr
Begrüßung: **Benjamin Santer** (Präsident Kulturverein)

Einführung: **Paulus Rainer** (Vize-Direktor der
Kunstkammer im Kunsthistorischen Museum Wien)
Marjan Cescutti (Präsident des Südtiroler
Kulturinstitutes)

Eröffnung: **Sabina Kasslatter Mur** (Landesrätin für
Bildung und deutsche Kultur)

Musik: **Musikkapelle Unser Frau/Karthaus**

Umtrunk: **bereitgestellt von den Gastwirten des
Schnalstaales**



Gemeinde Schnals

HGV Ortsgruppe Schnals